



20. Oktober 2026

Medienmitteilung

Energiespeicher Ausserholligen: Baugesuch eingereicht

Energie Wasser Bern hat letzte Woche das Baugesuch für den Energiespeicher Ausserholligen eingereicht. Die beiden ehemaligen Öltanks im Gebiet Weyermannshaus sollen künftig Wärme aus der Energiezentrale Forsthaus zwischenspeichern. Der Energiespeicher erhöht die Effizienz des Fernwärmenetzes, senkt den Einsatz fossiler Energieträger und stärkt die Versorgung mit lokal produzierter Energie.

Wie beim Strom spielen Speicher auch beim Ausbau der klimafreundlichen Wärmeversorgung eine Schlüsselrolle, weil Wärme nicht immer dann anfällt, wenn sie benötigt wird. Im Westen Berns liefert die Energiezentrale Forsthaus kontinuierlich Abwärme, während der Wärmebedarf stark schwankt. Im Gebiet Weyermannshaus in Ausserholligen plant Energie Wasser Bern deshalb die Umnutzung der beiden seit Jahren leerstehenden Öltanks zu einem Energiespeicher, welcher die Abwärme der Energiezentrale Forsthaus während mehrerer Tage oder Wochen zwischenspeichern kann.

Ehemalige Öltanks erhalten klimafreundliches zweites Leben

Die Tanks werden gereinigt, gedämmt, statisch verstärkt, mit Wasser gefüllt und an das Fernwärmenetz angeschlossen. Ist der Wärmebedarf im Fernwärmenetz eher tief – zum Beispiel an einem milden Wintertag – wird das Wasser in den Tanks mit überschüssiger Abwärme aus der Abfallverwertung der Energiezentrale Forsthaus aufgeheizt. Steigt der Heizbedarf, wird die gespeicherte Wärme wieder ins Netz zurückgegeben. Zwischen den Tanks und der neuen Beachvolleyballanlage «Home of Beach» wird ein unterirdisches Pumpenhaus gebaut.

Flexibilität und grosses CO₂-Einsparpotenzial

Mit dem Energiespeicher Ausserholligen lässt sich die Abwärme aus der Energiezentrale Forsthaus noch effizienter und flexibler einsetzen. Bei Nachfragespitzen muss weniger fossile Energie eingesetzt werden, und die Versorgungssicherheit wird dank lokal produzierter Energie gestärkt. Die beiden Tanks fassen zusammen rund 20 Millionen Liter Wasser. Mit einer vollständigen Entladung könnten an einem kalten Winter-

tag theoretisch rund 2000 bis 3000 Haushalte versorgt werden. Erste grobe Schätzungen zeigen, dass sich mit dem Energiespeicher jährlich rund 1000 Tonnen CO₂ einsparen lassen.

Baugesuch eingereicht

Energie Wasser Bern hat das Bauprojekt für den Energiespeicher Ausserholligen abgeschlossen und letzte Woche das Baugesuch eingereicht. Die Realisierung ist gemäss aktuellem Zeitplan von Mitte 2027 bis voraussichtlich Mitte 2029 vorgesehen. Energie Wasser Bern ist es ein wichtiges Anliegen, den Energiespeicher Ausserholligen möglichst rasch ins Fernwärmenetz einbinden zu können, damit er seine Funktion für die Versorgungssicherheit und das Erreichen der städtischen Klimaziele erfüllen kann.

Auskunft erteilt:

Medienstelle Energie Wasser Bern
Telefon: 031 321 36 88
E-Mail: medien@ewb.ch

Weitere Informationen: www.ausbau-fernwaerme.be